

Ein guter Lernhelfer sein

A Du bist in der Sache gut vorbereitet:

1. Du hast die Aufgabe, um die es geht, vollständig bearbeitet.
2. Du hast dir markiert, was du noch nicht verstanden hast.
3. Du hast diese Stellen mit der Lehrkraft geklärt.

B Du bist auf deine Mitschüler/innen gut vorbereitet:

1. Du hast dir etliche Stellen markiert, an denen es wahrscheinlich Schwierigkeiten geben wird.
2. Du hast dir notiert, welche Hilfen du dann geben wirst.
3. Du hast deinen Grammatik-Ordner griffbereit.

C Du weißt, wie du dich verhalten sollst:

4. Du gibst Hilfen und nicht die Lösungen. Du sagst Sätze wie: „Achte bitte darauf, dass ...“ oder „Du hast ... vergessen.“
5. Du fragst regelmäßig nach, ob alle Probleme geklärt sind, und lässt am Ende die richtige Lösung noch einmal wiederholen.
6. Du achtest darauf, dass es voran geht.

D Du musst nicht alles wissen und können:

7. Du bist ein Lernhelfer, nicht die Lehrkraft: Es ist vollkommen in Ordnung, wenn du nicht auf alle Fragen antworten kannst.
8. Du notierst offene Fragen.
9. Du fragst, wenn es notwendig ist, die Lehrkraft, um dich zu informieren.

Ein kluger Lerner sein

A	Höre zu! Es ist wichtig, dass du verstehst, was andere in deiner Gruppe sagen.
B	Frage nach! Es gibt keine dummen Fragen. Zeige deutlich, dass du etwas noch nicht verstanden hast.
C	Steuere dein Lerntempo! Bitte darum, dass langsamer gearbeitet wird, wenn die anderen zu schnell voranschreiten.
D	Schreibe auf, was wichtig ist! Auf diese Weise merkst du dir das Neue besser.
E	Fasse das Neue zusammen! Indem du versuchst, das Neue zu erklären, merkst du, wo du etwas noch nicht genau verstanden hast.
F	Nimm dir Zeit zum Üben! Achte darauf, dass dir und den anderen ausreichend Gelegenheit gegeben wird, das Neue zu üben.

Rückmeldebogen

(Name)

(Name des Helfers)



An unserer
Zusammen-
arbeit hat mir
gut gefallen,
dass ...

Schwierig
war für
mich ...

In Zukunft will
ich mehr da-
rauf achten,
dass...

Achte *du* bitte
in Zukunft
mehr darauf,
dass ...